

Pressespiegel der Grundschule Delfter Straße, Bremen

12.05.2013

Bremer Anzeiger

„Wir beleidigen andere nicht“

„Wir beleidigen andere nicht“

Grundschüler der Delfter Straße erstellen mit Unterstützung des Kulturladens ein Geschichten-Buch

Von Johanna Meadows

HUCHTING. Die Klasse 3b der Grundschule an der Delfter Straße spinnt derzeit allerlei Geschichten. Sie handeln von Regeln, die sich die Schüler selbst überlegt haben. Der Kulturladen hilft dabei, den Geschichten eine Struktur zu geben und sie am Ende in einem Buch zu drucken. Auch ein Hörspiel entsteht daraus.

„Die Geschichten handeln von elf Geboten“, sagt der achtjährige Leo aus der Klasse 3b. Mit Religion haben diese Gebote aber nichts zu tun. Es handelt sich dabei um Themen wie „Wir teilen“, „Wir beleidigen andere nicht“, „Wir helfen“ und „Wir lügen nicht“. Der Pädagoge Claudius Joecke vom Kulturladen hat sie gemeinsam mit den Grundschüler gesammelt. „Die Themen, die am Häufigsten genannt wurden, haben wir festgehalten“, so Joecke. „Und darum spinnen sich nun die Geschichten.“

Der Kulturpädagoge macht seit vielen Jahren Impro-Theater und weiß, wie man Geschichten aus dem Stehgreif erzählt. „Es sind immer ähnliche Strukturen. Meistens gibt es einen Konflikt, der von den Hauptfiguren bewältigt werden muss, damit es zu einem glücklichen Ende kommen kann“, erklärt Joecke.



Der neunjährige Tijani aus der Klasse 3b ritzt eine Zeichnung in Plexiglas, um sie später mit Hilfe einer Druckerpresse im Geschichten-Buch zu verewigen.



Foto: Johanna Meadows

Während er also eine Geschichte um ein Gebot winde, könnten die Kinder immer wieder „Zutaten“ hinzufügen. „Sie bestimmen, wer die Darsteller sind, ob sie arm oder reich sein sollen und in welchem Land das Geschehen stattfindet“, so der Leiter des Kulturladens. Die Fantasie der Kinder werde sofort angeregt und keiner komme mit seinen Ideen zu kurz. So sollen die Gebote für die Kinder greifbar werden.

Seit Anfang April kommt Claudius Joecke ein- bis zweimal die Woche in die

dritte Klasse der Grundschule an der Delfter Straße. Gerade hat er mit den Kindern das achte Gebot behandelt. Abgetippt werden die einzelnen Geschichten in der Medienwerkstatt des Kulturladens und bis zu den Sommerferien soll aus ihnen ein Buch entstehen. „Wenn eine Erzählung fertig ist, malen die Kinder noch Bilder dazu, die dann für das Buch eingescannt werden“, erklärt die Klassenlehrerin Maren Timptner.

Außerdem werde eine

mit einer Druckerpresse gedruckt. Dazu legen die Schüler eine Plexiglasscheibe auf ein mit Fineliner gemaltes Bild und ritzen die Striche mit Hilfe einer Radiernadel nach. „Anschließend wird Druckerfarbe aufgegeben. So lernen die Kinder auch die Technik des Buchdrucks“, sagt Claudius Joecke.

Nach den Sommerferien sollen die Bücher in der Stadtbibliothek Huchting ausgestellt werden. Kaufen könne man sie zwar nicht, so Joecke. Jedes beteiligte Kind bekomme aber ein Exemplar

zusammen mit einer Hörspiel-CD geschenkt. Denn die Geschichten würden nicht nur gedruckt, sondern auch eingesprochen. Gefördert wird das Projekt von der Stiftung „Gib Bildung eine Chance“.

„Wir haben uns auch überlegt, dass die Schüler am Ende je ein Gebot auswählen können, das auf ein Lederarmband eingraviert wird“, sagt der Kulturpädagoge. Dieses Band trage das Kind dann in der Schule und trete somit für die entsprechende Regel ein.